



INTERKULTURELLE WOCHEN

Newsletter September 2011

Sehr geehrten Damen und Herren, liebe Veranstalterinnen und Veranstalter der Interkulturellen Woche,



(Foto: Präsentation des diesjährigen Aktionsplakates vor der EKD-Zentrale in Hannover)

die **zentrale bundesweite Veranstaltung zur Interkulturellen Woche 2011** findet am **Freitag, den 30. September** in **Braunschweig** statt. Aus diesem Anlass findet im Braunschweiger Dom St. Blasii um 17 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber (Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig), Bischof Norbert Trelle (Bistum Hildesheim) und Bischof Vasilios von Aristi (Griechisch-Orthodoxe Metropolie) statt. Anschließend lädt die Stadt Braunschweig zu einem Festakt ein.

In **über 30 Kommunen und Gemeinden** wird 2011 zum **1. Mal eine Interkulturelle Woche** veranstaltet wird. Die Stadt **Braunschweig** gehört dazu. Sie ist einer der Kommunen, die schon seit Jahrzehnten und inzwischen mehrmals jährlich unterschiedlichste Aktionen zur Integration und ihren vielen Aspekten durchführt. Wir freuen uns daher besonders, dass sich Braunschweig dieses Mal zum 1. Mal an der Interkulturellen Woche beteiligt und dort die bundesweite Veranstaltung stattfinden kann. Wir begrüßen alle **„Newcomer“** und die vielen neuen Veranstalterinnen und Unterstützer der Interkulturellen Woche herzlich!

Aus Anlass des 25. Tag des Flüchtlings veranstalten am **29. und 30. September 2011** Caritas und Diakonie in Niedersachsen einen **24 - Stunden - Lesemarathon zum Bleiberecht**. Er findet in **Braunschweig** vor dem Dom statt und startet am 29.09.2011 um 17.00 Uhr. Weitere Informationen dazu erhalten Sie [hier](#).

Derzeit werden die Programme, Flyer und Plakate zur Interkulturellen Woche 2011 in die [bundesweite Online-Veranstaltungsdatenbank](#) eingestellt. Unsere [Google Map](#) bietet einen Überblick wie auch die Möglichkeit, sich die Programme herunterzuladen. Herzlichen Dank für Ihre Zusendungen!

P.S.: Restexemplare der Materialien 2011 zur Interkulturellen Woche können Sie nun vergünstigt – solange der Vorrat reicht - [bestellen](#).

1.	Premieren und Jubilare in unserer Veranstaltungsdatenbank	1
2.	Weitere Eröffnungen zur Interkulturellen Woche 2011	2
3.	Der Tag des Flüchtlings am 30. September 2011	2
4.	Good Practice	2
5.	Elemente für Gottesdienste	3
6.	Publikationen, Aktionen und Filme	3
7.	Ausstellungen	4
8.	Terminhinweise	4

1. Premieren und Jubilare in unserer Veranstaltungsdatenbank

Herzlich Willkommen den Städten und Gemeinden, die 2011 **zum ersten Mal** eine bzw. mehrere Veranstaltungen zur Interkulturellen Woche ausrichten und in unserer Datenbank gelistet sind: Althüttendorf (Brandenburg), Bad Belzig (Brandenburg), Biberach (Baden-Württemberg), Braunschweig (Niedersachsen), Büdingen (Hessen), Diemelstadt-Wethen (Hessen), Echzell (Hessen), Engelskirchen (Nordrhein-Westfalen), Essen-Freisenbruch (Nordrhein-Westfalen), Gelbensande (Mecklenburg Vorpommern), Gnoien (Mecklenburg-Vorpommern), Greifswald (Mecklenburg-



INTERKULTURELLE WOCHEN

Newsletter September 2011

Vorpommern), Hadamar (Hessen), Kreis Heinsberg (Nordrhein-Westfalen), Hanstedt (Niedersachsen), Gemeinde Henstedt-Ulzburg (Schleswig-Holstein), Ichenhausen (Bayern), Jettingen (Bayern), Gemeinde Kroppen (Brandenburg), Krumach (Nordrhein-Westfalen), Lindlar (Lüdenscheid (Nordrhein-Westfalen), Marienheide (Nordrhein-Westfalen), Michelstadt (Hessen), Öhringen (Baden-Württemberg), Radevormwald (Nordrhein-Westfalen), Rastatt (Baden-Württemberg), Seevetal (Niedersachsen), Stadtlohn (Nordrhein-Westfalen), Teterow (Mecklenburg-Vorpommern), Thannhausen (Bayern), Weilburg (Hessen), Wipperfürth (Nordrhein-Westfalen). *(kein Anspruch auf Vollständigkeit. Stand vom 15.9.2011).*



Einige Städte können in 2011 ein **Jubiläum** ihrer IKW verzeichnen. Darunter sind: Erlangen und Köln (beide 25 Jahre), Gera und Schwerin (beide 20 Jahre) sowie Steinfurt (30 Jahre).

Wir wünschen den Veranstaltern, Besucherinnen und Besuchern viele interessante und gelingende Veranstaltungen!



(Farbige Variation des diesjährigen Mottos)

2. Weitere Eröffnungen zur Interkulturellen Woche 2011

Es finden zahlreiche regionale sowie einige landesweite Eröffnungen zur Interkulturellen Woche statt, von denen wir einige beispielhaft auf unserer Homepage unter der Rubrik [Regionale Eröffnungen](#) veröffentlichen werden.

3. Der Tag des Flüchtlings am 30. September 2011

Der Tag des Flüchtlings feiert in diesem Jahr Jubiläum. Er steht unter dem **Motto „Mauern verletzen Flüchtlingsrechte“**. 1986 wurde er vom ÖVA und dem DGB-Bundesvorstand im Rahmen eines damals veröffentlichten Faltblattes „Gemeinsam leben – Flüchtlinge in der Bundesrepublik“ ausgerufen. Dieses können Sie **hier** (Link folgt) nachlesen.

Der Deutsche Caritasverband, das Diakonische Werk der EKD und PRO ASYL appellieren dafür, sich für eine neue Bleiberechtsregelung stark zu machen. Die **neue Publikation „Für eine neue Bleiberechtsregelung“**, die am 22.09.2011 veröffentlicht wird, analysiert die Defizite der bisherigen Regelungen und appelliert an die Politik, eine neue Bleiberechtsregelung zu schaffen. Trotz mehrerer Anläufe leben immer noch rund 87.000 als „Geduldete“ in Deutschland. Ein neuer Anlauf, um Politiker zu sensibilisieren, ist erforderlich. Führen Sie Veranstaltungen zum Tag des Flüchtlings im Rahmen der Interkulturellen Woche durch und machen Sie auf das Schicksal von Geduldeten und Flüchtlingen aufmerksam. Weitere Informationen unter www.proasyl.de und www.aktion-bleiberecht.de. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Forderung nach einem **Aufnahmeprogramm für Flüchtlinge in Deutschland (Resettlement)**. Im Faltblatt [„Save me – Flüchtlinge aufnehmen!“](#) hat PRO ASYL hierzu Argumente zusammengestellt.

4. Good Practice

In diesem Jahr möchten wir gerne einige beispielhafte **Fotos** von Ihren Veranstaltungen dokumentieren: Wir würden uns daher über die Zusendung Ihrer besten Fotos (d.h. bitte aufgrund der Datenmenge tatsächlich nur 1-3 Fotos samt der Angabe des Ortes, des Datums, des Geschehens und des/r Fotografen/in) sehr freuen.

Als eine eindrucksvolle Möglichkeit die Interkulturelle Woche das ganze Jahr hindurch im Blick zu haben, zu bewerben, sich bei den Akteuren und Sponsoren zu bedanken, kann ein **Jahreskalender mit den Höhenpunkten der IKW** herausgebracht werden. Solch ein Kalender zur Dokumentation der Interkulturellen Woche wurde vom Landkreis Bad Doberan – in Buntdruck und A 3 Format – im letz-



INTERKULTURELLE WOCHEN

Newsletter September 2011

ten Jahr erstellt. Er lädt ein zum Interkulturellen Dialog auf Augenhöhe und präsentiert die vielfältigen Angebote des Netzwerkes Migration & Integration. Den Kalender können Sie hier [einsehen](#).

Mit einem vielfältigen Programm geht das **Wetterauer Veranstaltungsradio** Welle West Wetterau ([RadioWeWeWe](#)) in diesem Jahr vom 24. September bis zum 03. Oktober auf Sendung. Die ehrenamtlichen Hobbyradiomacher begleiten mit ihrem Programm die Interkulturelle Woche in der Wetterau.

5. Elemente für Gottesdienste

Wie in den vergangenen Jahren werden wir beispielhafte ["Elemente für Gottesdienste"](#) auf unserer Homepage, im Newsletter oder Materialheft veröffentlichen. Sie können uns dazu Predigten, Gebete und weiteren Gottesdienstinhalte – gerne mit einem druckbaren Foto (inkl. den Veröffentlichungsrechten) zusenden.

In einem **ZDF-Gottesdienst** am 18. September 2011 (9.30 bis 10.15 Uhr), der aus der evangelischen Gießener Petruskirche übertragen wird, wird das Thema Flüchtlinge sehr präsent sein. Eine [Videobotschaft](#) zum Gottesdienst kann bereits jetzt eingesehen werden.

Falls Sie Andachten im Rundfunk, die die Interkulturelle Woche oder den Tag des Flüchtlings thematisieren, gestalten, freuen wir uns über einen Hinweis darauf.

6. Publikationen, Aktionen und Filme

- **Wettbewerb: Aktiv für Demokratie und Toleranz:** Das »Bündnis für Demokratie und Toleranz« sucht vorbildliche zivilgesellschaftliche Aktivitäten, die sich aktiv für ein gleichberechtigtes Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Gewalt einsetzen. Bewerbungsfrist ist der 30.09.2011. [Informationen hier](#).
- **Neue Multimedia-DVD "Migration als Chance":** Eine interaktive DVD, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN), macht deutlich, dass Migration die menschliche Entwicklung voranbringen kann. Migrantinnen und Migranten können ihre eigene Situation verbessern und die Migration nützt auch Gesellschaften, sowohl in den Herkunfts- als auch in den Aufenthaltsländern der Migranten. Diese DVD basiert auf dem Bericht über die menschliche Entwicklung 2009 und anderen UN-Berichten. Mit animierten Karten und Grafiken, über 200 Fotos, Videos und Interviews werden verschiedene Facetten der Migration anschaulich dargestellt. Einzelne Exemplare der DVD oder auch Klassensätze für die Bildungsarbeit an Schulen können [hier](#) bestellt werden.
- **Aktueller Film: "Alles Koscher":** Der Originaltitel „The Infidel“ (Der Ungläubige) trifft den Inhalt des Films besser. Dieser britische Unterhaltungsfilm greift die Themen Religion und Glauben, die eigene Identitätsfindung nicht trocken auf, sondern versucht mit einer humorvollen Herangehensweise die Lebenskrise eines Mannes zu betrachten. Eine Filmkritik siehe [hier](#).
- **„Oma kann in den Ferien nicht kommen...“ - Eine Fragebogen-Aktion der iaf zum Besuchervisum.** Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf fragt, welche Erfahrungen haben die Menschen gemacht, die seit April 2010 Visa für familiäre Zwecke beantragt haben? Die iaf will möglichst umfangreiche Erfahrungen zusammen tragen, um mit der Veröffentlichung von Ergebnissen langfristig dazu beizutragen, die oft langwierigen und frustrierenden Verfahren zu verbessern. Alle Informationen, den Fragebogen (in englisch und deutsch), Pressemeldungen können Sie hier einsehen: www.verband-binationaler.de
- **„Auf gleicher Augen- und Herzhöhe“:** Diese vom Stuttgarter Forum der Kulturen herausgegebene Broschüre umfasst **Handlungsempfehlungen zur Zusammenarbeit mit Migrantinnenorganisationen**, die sich in erster Linie auf die mehr als zehnjährigen Erfahrungen des Forums der Kulturen als Dachverband der Stuttgarter Migrantinnenorganisationen stützen. Infos: Forum der Kulturen Stuttgart e. V., info@forum-der-kulturen.de, <http://forum-der-kulturen.de>



INTERKULTURELLE WOCHEN

Newsletter September 2011

7. Ausstellungen

- **Wanderausstellung „Gefühle, Blicke, Fotografien – Flüchtlingsfrauen fotografieren“**
Diese Ausstellung wird im Rahmen der Interkulturellen Wochen in der Eingangshalle des Rathauses Neumünster vom 4.10. bis 15.10.2011 gezeigt. Die Bilder geben z. T. ganz persönliche Eindrücke und Gedanken wieder, sie können nicht losgelöst gesehen werden von dem Schicksal der Fotografinnen. Mehr Informationen [hier](#); Kontakt: Rike Mueller, Diakonisches Werk Altholstein GmbH, Flüchtlingsberatung; Tel: 04321 / 25 27 10 22 ; rike.mueller@diakonie-altholstein.de
- **Wanderausstellung: „Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“**
In diesem Sommer wurde in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Berlin die Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“ eröffnet. Zusammengestellt wurde die Ausstellung von der FES und der Opferperspektive Brandenburg. Ziel der Ausstellung ist es, den Opfern rechter Gewalt einen Namen zu geben und so zu verhindern, dass rechte Gewalt relativiert oder verdrängt wird. Die Ausstellung erinnert mit Fotos und biografischen Angaben an 156 Menschen, die zu Opfern rechter Gewalt wurden. Wer Interesse an der Ausstellung hat, kann sich wenden an: A.Simnack@opferperspektive.de
- **Wanderausstellung: „RechtsRock – Hass und Rassismus auf's Ohr“**
Mit der Ausstellung des „Bielefelder Vereins für Demokratisches Handeln e.V.“, unterstützt vom „Oberstufen-Kolleg“ Bielefeld, werden aktuelle Entwicklungen innerhalb der extremen Rechten in Deutschland aufgezeigt. Der Fokus der Ausstellung liegt auf dem Lifestyle von Jugendlichen, dem sogenannten RechtsRock innerhalb der extremen Rechten, und will über gängige Methoden aufklären, mit denen extrem rechte Organisationen vor allem Jugendliche gewinnen wollen. Gleichzeitig werden mögliche Gegenstrategien vorgestellt. Informationen [hier](#).

8. Terminhinweise

- **10. und 11. Februar 2012 in Nürnberg:** Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche (Das Tagungsprogramm erscheint Ende November 2012 auf unserer Homepage.)

9. Impressum

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zu Interkulturellen Woche (ÖVA), Postfach 16 06 46, 60069 Frankfurt am Main, Telefon 069 / 23 06 05, Fax 069 / 23 06 50, info@interkulturellewoche.de, www.interkulturellewoche.de

Redaktion: Bianca Brohmer

Bestellungen, Anfragen, Informationen und Veranstaltungshinweise bitte per E-Mail an info@interkulturellewoche.de oder per Post an oben genannte Anschrift. Dieser Newsletter erscheint ca. viermal jährlich. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, reicht eine kurze E-Mail an uns.

Dieser Newsletter wird sowohl aus Mitteln des Europäischen Integrationsfonds kofinanziert als auch gefördert vom Bundesamt für Migration und Flucht (BAMF) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die EU-Kommission ist und das BAMF sind für die Verwendung der Inhalte nicht verantwortlich, sondern sie geben die Meinung des Verfassers wieder

